ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 10/2025 erstellt von: Jascha Ohlrich Stellenzeichen: SGA GM L

Stellentitel: Leitung der Arbeitsgruppe Neubau, Planung, Projektsteuerung im Fachbereich Grünflächen

Funktion:

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin Abteilung Ordnung, Umwelt und Verkehr Straßen- und Grünflächenamt Fachbereich Grünflächen

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

- Verantwortlich für die Führung und Organisation der Arbeitsgruppe, die termin- und fachgerechte Erledigung der Arbeiten sowie die Koordinierung und Kontrolle der Arbeitsabläufe
- Projektsteuerung, Planung und Entwurf, Erstellung der Bauplanungsunterlagen und der Ausführungsplanung, Bauoberleitung, Abschlussarbeiten, Übernahme der Bauherrenleistung bei besonders schwierigen Neubaumaßnahmen (auch in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros).
- Prüfung von Bauplanungsunterlagen, Entwurfs- und Ausführungsplanung
- Erarbeitung, Prüfung und Abrechnung von HOAI, AHO- Verträgen, VOL und Verträgen entsprechend der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF); Überwachung der Vertragserfüllung der freiberuflich Tätigen.
- Überwachung der sach- und fachgerechten Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel unter Beachtung der LHO und wirtschaftlicher Gesichtspunkte.
- Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Bebauungsplänen, Baugesuchen und Fachplanungen Dritter, Beurteilung der Auswirkung auf öffentliche Grünanlagen und Sportanlagen auch im Hinblick auf die "wachsende Stadt" mit der erheblichen Zunahme an Bevölkerung, Erstellung und Prüfung von Verkehrsgutachten
- Verfassen von fachlichen Stellungnahmen für den Amtsleiter, für Anfragen im Zusammenhang mit der BVV und Bürgeranfragen
- Verantwortliche Steuerung der im Rahmen der Baumaßnahmen anfallenden Abfallströme besonders überwachungsbedürftiger Abfälle (Entsorgungskonzept, Abfallnachweisverfahren)
- Produktcontrolling zum Erreichen der Vorgaben der KLR

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Bewertung

Entgeltgruppe: Besoldungsgruppe: E12

Gutachten vom: 17.10.2018

	Formale Anforderungen	Gewichtungen
2		entfallen hier

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

Fachhochschulabschluss (Dipl. Ing. FH bzw. Bachelor of Engineering) oder Hochschul- bzw. Universitätsabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur oder Landschaftsbau

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.)			\boxtimes	
3.1.2	Kenntnisse zum Personalmanagement, insbesondere über die Ziele und Inhalte der Rahmen-Dienstvereinbarung Personalmanagement, zum Gesundheitsmanagement einschl. BEM sowie zum Wissensmanagement		\boxtimes		
3.1.3	Kenntnisse des Bauvertrags-,Vergabe- und Haushaltsrecht (VOB, VOL, LHO, AV LHO, HOAI	\boxtimes			
3.1.4	Fundierte Kenntnisse in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur oder Landschaftsbau	\boxtimes			
3.1.5	Fundierte Kenntnisse der Instrumente von Projektsteuerung und Planung	\boxtimes			
3.1.6	Umfassende Kenntnisse der technischen Vorschriften, des Regelwerks und der einschlägigen Rechtsnormen	\boxtimes			
3.1.7	Kenntnisse der Aufbauorganisation des Bezirksamtes und der all- gemeinen Verwaltungsvorschriften		\boxtimes		
3.1.8	IT-Kenntnisse (Standardsoftware, ProFISKAL, AVA-Programm)		\boxtimes		

	► Erläuterung der Begriffe Gewichtungen	Gewichtungen*			
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben				
	behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	• schafft notwendige Arbeitsvoraussetzungen (Information, Entscheidungen, Material, Organisation, Hilfe)				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	plant frühzeitig und realistisch				
	koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht				
	beachtet Rahmenbedingungen				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen				
	behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
	setzt Zeit, Arbeitsmittel und Arbeitskraft rationell ein				
	geht bei Aufgabenerledigung zielgerichtet vor				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen				
	zeigt Entscheidungsbereitschaft				
	trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			า*
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	\boxtimes			
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen]		
	nimmt sich Zeit für Gespräche, bietet sich für Gespräche an				
	vermittelt unerfreuliche Entscheidungen nachvollziehbar				
	gibt fachliche Anleitung				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben		\boxtimes		
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	gibt deutliches Feedback				
	 nutzt die vielfältigen Potenziale unterschiedlicher Gruppenmitglieder aktiv 				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum				
	geeigneten Zeitpunkt ein				
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		\boxtimes		
	wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entspre- chender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.),				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel,				
	berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen.				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,		\boxtimes		
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				

3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respekt- voll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.		
 weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migra- tionsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an, 		
 lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden, 		
 berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsge- schichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und ziel- gruppengerecht aus. 		

3.4	Führungskompetenzen	Gewichtungen*			n*
		4	3	2	1
3.4.1	Strategische Kompetenz ➤ Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen zu finden	\boxtimes			
	überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Ent- wicklungen vorweg				
	liefert logisch schlüssige und realisierbare Lösungsmöglichkeiten sowie konkrete Umsetzungsschritte				
	plant vorausschauend und schafft handlungsleitende Konzepte und Rahmenbedingungen				
3.4.2	Personalentwicklungskompetenz				
	 Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten anzuwenden (Frauenförderkompetenz) 				
	erhält und fördert gezielt die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
	begreift die Vielfalt von Menschen als Bereicherung für ihr/sein Team und sorgt für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung				
	spricht Anerkennung und Kritik konstruktiv aus, gibt individuelles Feedback				
	• integriert Menschen mit Behinderung in den Alltag des Teams, setzt sich für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen ein und berücksichtigt die Belange Schwerbehinderter gem. § 164 Abs. 2 und 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB IX				
	kennt und nutzt Personalentwicklungsmethoden, -instrumente sowie -maßnahmen				
3.4.3	Selbstentwicklungskompetenz				
	▶ Bereitschaft und F\u00e4higkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, St\u00e4rken und Grenzen realistisch einzusch\u00e4tzen sowie sich pers\u00f6nlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln				
	reflektiert eigene Stärken und Entwicklungsbedarfe				
	zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen sowie lernbereit und nimmt an Angeboten zur Qualifizierung teil				
	greift Anregungen, Kritik und neue Ideen auf und bezieht sie in ihr/sein Handeln ein				

		Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.4.4	Innovationskompetenz				
	Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln				
	initiiert Veränderungs- und Verbesserungsprozesse				
	verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarfe				
	fördert innovative Ansätze von Mitarbeitenden, ist fehlertolerant				
3.4.5	Repräsentations- und Netzwerkkompetenz				
	► Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, innerhalb und außerhalb offen und zielbezogen partnerschaftlich neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen		\boxtimes		
	tritt vor Personengruppen sicher und adressatengerecht auf				
	vertritt die eigene Organisation und das Land Berlin positiv nach außen				
	organisiert und pflegt auch informelle, bereichsübergreifende Zu- sammenarbeit				